Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben.

nr. 240 - 1916

erhel

Stofe Er01

84 838

8 85

md

n als a

der T

anepel

desVel

N. SOR

LSons

ondst

cwales

lade

といる事

SEL ME

d and

niell

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

en "Beinifche Bollsgeltung" erscheint täglich mit Andnahme ber Som- und Frierige, borm. 11 Uhr. ganpt.Expedition in Wiedbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Orfizich (Dito Etienne), untwehe 9 und Eleville (B. Fabisg), Gde Gutenberg- und Tammafftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Bidentlich einmelt Biefeniges "Religibles Sonntageblatt". Sweinel febrlich: Commen. Wimer: Naffaulfder Tafchen-Jahrplan Ciamal jahrlid Babrbuch mit Ralenber.

Freitag Oktober Bezugspreis für bas Biertefjaft 2 Mart 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins haus; durch die Boft für bas Biertefjaft 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg., für die fleine Zeile für auswürzige Anzeigen 25 Pfg., Wellamegeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaft gewährt.

Bennemmeilich: Bur Pulleit und Senilletont Dr. Jrg. Gruete; für ben anderen windliemtlen And Julius Griener-Ordnich, für Gefentlichte und Anzeigen D. J. Bugmen, femilich im Wielbuben. Mernienibend und Beling ben Dermann Rand in Wielbuben.

34. Jahrgang.

Predeal und Sinaia besetzt

ie Kunde aus England 3n ben Gefilben Grofibritanniens baben mabrenb ber lebten Stunden brei einilufi-Manner ju der Rriegelage geaufert Ter emenich Liond George will von feiner digien früheren Erflärung, Deutschland bie Gutgel jugnbruden, nichts jurud-en; er verlangt die Fortführung des Krieges, ein gegenwartiger Friedens. lub su einem Trinmph für Deutich. b, gu einer Rataftrophe für Eng. ib führen wurbe. Gein Rollege, herr baß es jest nicht ju einem mangelhaften, en und unehrlichen Bergleiche fommen auch er forbert bie Fortiegung bes Krieges, deutschland gerschmettert am Boben liegt. ib bat aus ber frangofifch-britifchen Offenbie größten Soffmungen für die Bulunft Bur ihn ift ber Beweis erbracht, bag beutiche beer in Sturmangriffen gurudgegen und aus ben ftarfften Berichangungen unter ben fomierigften Berbaltniffen gefen werben farm. Der leitenbe Minifter Engd vertritt alfo bie Meinung, bag Tentichland feine Berbundeten militärisch jum Frieden mungen werden tonnen. Just zu gleicher mbe erflärte der englische Arbeiterführer romden, daß die militärischen Ereignisse seit liebe boffnung auf eine militari. e Bezwingung der Zentralmächte rnichtet hätten. So stehen sich allo in sand die Meinungen scharf gegenüber. Nood rge und Kiguith, die einen Teil der Reing reprasentieren, erwarten aufgrund der nlive die Mieberschmetterung Deutschlands, end Snowben, bas Sprachrobt ber breiten Smaffen, aus berfelben Offenlibe beraus gu gang anderen Meinung tommt. Bir in achland brauchen nicht zu unterfuchen, wer Becht, wer im Unrecht ift, inbes eine nicht ferne Bufunft wird bafür forgen, bag bie mung, bie fich beute miten porfinbet, balb bben Kurswert erlangen wird, wenn fie de ichon in hervorragenbem Maße gefan hat ! de Meuferung bes herrn Blond George ift ren hocht bebeutungsvoll, ale er ben bieigen Sieg ber Deutiden reft lo an. lennt. Denn anders find feine Worle, ein modrifger Friebe murbe ju einem Triumph inds and zu einer Katofixophe für Engführen, nicht gu beuten Diefes Beugnis Mannes, ber ce miffen mith, nehmen wir berechtigter Freude entgegen. Bisber wollte Geofibritannien nicht dazu bequemen, die erlegenheit Deutschlands anzuerkennen 3m uteil, man verbreitete gefliffentlich bie Deibaft in ben 28 Kriegsmonaten England leg errungen habe, weil es unfere Kolonien be und weil es Deutschland in den Blodabend verlett babe. Eine foldte irrfinnige Mei-Ideint man bente langft preisgegeben gu Bu ber Meuherung Llond Georges pafit ansges idinet die Meinung des fogialiftifchen flerführere Snowben. Er erffart, bag eine igere Rriegelage nicht an erzielen ift, bie frangofifd-britifde Offenibe habe ballt Beweis erbracht. 3ft biefe Auficht richtig nb baß fie richtig ift, bezweifelt bei und and - bann ift auch ber Endfieg unfer, bir fa nach Llopb Courge's Meinung bis Stunde ben Triumph errungen haben. frunde aus England wird nicht verfeblen. bentichen Bolle und feinen Berblindeten ben enbigen Ginbrud ju maden. Gir bie folgen-Bampfe find wie suverfichtlich im hochften Seber neue Tag an ber Somme erbringt beweis, bag ber Ball nicht gu burchbrechen nomben hat recht, wenn er auf bie gewal-Berlufte der Frangolen und Englander bin-

te Manner mehr baben, wenn ber ies noch länger bauerte". Daran reiht Die Recht die Frage an: Wofür fambien wir? wach ben neuesten Ertlörungen ber britischen mer bori man jur Antiport geben: Großnttien und Fronfreich fampfen weiter, um bie Wines, Br. trebbe noch lataftrophaler gu geftalten. wird alfo vorläufig ber Rampf fer geben, benn bie herren Mignith unb Weorge wollen es fo baben. Gie fühlen Mitteib mit Frantreich, baf in nationalem ma und in vollenbeter Ber weiflung mit almritten bem Abgrunde bes Bufammen-a tuftenert. Gie feiern Rumanien, bas, wie ugt, fein boften Blut für die Unabhangigit fleinen Rationen vergieft. Run, Die Ruberben barüber anbere empfenten. Gie mie boran gebacht, iftr ibre Greibeit gu m fie wollten ihr Land vergro. und fie werben bas englische Lob als einen embiinben, nachdem lie lo vernichtenb gen murben. In ilicem Unglad fann ibnen ibenbe engliiche Minifter feinen Troft bein-Diefer will vielmehr ben Rrieg fortichen. B fein militarifches Biel erreicht bat. Die

Co tami es namiich für unfere Feinbe

beifer geien, beun "Granfreichmurbe

ihr febter Golbar babingefanten ift. Bor allem aber, was gebenfen Franfreid und Auglan) ju tun! Franfreids parlamentarifche norverfchaft war schon vor Monaten für eine Fortsestung bes Arieges nur unter ber hoffnung ju gewinnen, bag bie große Offenfive ben Gieg bringen wurde. Go barf man benn auf bie Antwort botht geibanut fein Borlaufig freilich wird man noch allgemein ben Minifterreben guftimmen, aber wenn, fe langer, je mehr, bie Difenfibe fich ale ansfichtslos erweift, bann burften nicht nur ita. llenifche, fonbern auch frangofifche wie ruffifche Blatter gegen Englands Artegepolitif Borte bes Migvergnügens aufbringen. Die Kunde aus Eugland ichtedt und nicht, wennschon wir es be-bauern, falls ber Rrieg fich über ben britten Winter erftreden sollte. Aber bie Welt fiebt sebt, mer bie Fortfegung bes Krieges will! Richt Deutschland, fonbern England!

Frangofifch-britifche Riederlage

W. T.B. Großes Sauptquartter, 12. Oftober. (Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplat: Gront bes Generalfelbmaridalls

Beiberfeits ber Comme nahm bie Golacht ihren Fortgang. An der gangen Front gwi: ichen Ancre und Comme entfattete die Artillerie große Rraft. Infantericangriffe ber Englander vor Thiepval, fowie and ber Linie Le Cars Guenbecourt find meift icon im Sperrfeuer gescheitert, Wegen abend festen auf ber Front Morval-Boudaveones ftarfe Angriffe ein, die bis in die frühen Morgenftunden forigeseht wurden. Gegen die Stellung des Insfanterie-Regiments Rr. 68 und des Referves Regiments Rr. 76 bei Sailly ft fir mt e der Geind fechemal an. Alle Auftreugungen waren ergebnistos. Unfere Stellungen find reftlos behanptet. Gublich ber Comme geht ber Rampf swifden Genermont Chanines weiter, Mehr: fache frangofifche Angriffe murben abgefchta: gen. Die beiß umftrittene Juderfabrit bei Benermont ift in unserem Befig. Im Dorf Ablainconrt entspannen fich erbitterte Sanfertampfe, die nuch im Gange find.

öftlicher Kriegsschauplat: Reine mefentlichen Ereigniffe

Kriegsschauplag in Siebenbürgen: Im Maros-Tale hielt der Zeind den nms faffenden Angriffen nicht fiand. Anch weiter nördlich beginnt er zu weichen. Er wird auf der gangen Oftfront verfulgt. Die zweite rus mänische Armee ist in die Grenzstellungen zus rüdgeworfen. In den Gebirgetampfen der beiden letten Tage find 18 Offiziere, 689 Mann, ein 10 cm-Gefchut, fünf Rafchinen- gewehre, viele Munition und Gewehre in uns jere band gefallen. Feindliche Borftoge beis berfeits bes Bullanpaffes wurden abgefchla:

Balkan-Ariegsschauplat: Seeresgruppe bes Generalfelb: maridalle von Radenfen: Die Lage ift unveräubert.

Magebonifche Front: Bahlreiche feindliche Mugriffe an der Gerna find gescheitert. Befilich und bfilich bes Bar: bar madte ber Gegner erfolglofe Berftofe. Der erfte Generalquartiermeifter:

Deutifie Bomben auf ruffifde Dampfer

won Subenborff.

Berlin, 12. Ott. (B. B.) Dentide Secfluggeuge belegten am 9. Oftober und in ber Racht gum 10. Oftober ruffifche Transportdampfer in Ronftanba erfolgreich mit Bomben.

Die Schlacht auf dem Karft

28 icu, 12. Oft. (28. T. B. Richtamtlich.)

Deftlider Rriegeldanplas: Muf dem Bnlfan:Bag icheiterten ruma-nifche Borfiobe. 3m Raum von Braffo mußte ber Geind gegen die Grengpaffe gurudweichen. In ben legien zwei Zagen wurden bier 18 Offiziere, 689 Mann, ein fcmeres Gefchut, fünf Malchinengewehre und viel Ariegogerat eingebracht. Auch im Goergenn-Gebirge und beiberfeite ber Oberften Maros ift ber rumanifche Biderftand gebrochen worden. Unfere Tenppen find in der Berfolgung. Rordlich von Bolotwine in Ofigaligien wurde ein ruf: fifer Borftof abgefchlagen.

Staltenijder Rriegsicanplag: Much am gestrigen dritten Tage der großen Insanteriefämpfe am Gudflügel der füften: landifden Front haben fich unfere Trups men werben felber einfeben, bag bie babin

pen gegen den Ansturm des Feindes behanptet. Rördlich der Wippach und ställich dieses Plusses die Gegend von Lokovica wurden alle Angrisse der Italiener abgewiesen. Destlich und ställich von Oppacchiasella gewann der Geguer Raum. Nova Bas siel in seine hände. Weiter städlich die zum Meere drang er wiederhalt in einzelne Frankliche brang er wiederholt in einzelne Frontftude ein, wurde aber immer wieder hinansgewors fen. Alpenlandische Truppen haben fich im sampse nenerdings hervorgetan. Die Zahl der gesangenen Italiener hat sich auf 2708 erhöht. An einzelnen Stellen der Kürtner und Tiroler Front betätigten sich schwächere seindliche Abteilungen in erfolgelosen Angrissorschaften. Am Pasubio, wo unsere Stellung seit vorgestern vom Cosmagon ans den Boite-Rücken zurückgenommen wurde, verliesen Tag und Nacht ruhig.

Sabbftlider Rriegeidanplat: Bei unferen Streitfraften nichts von Bes

Der Cieffverireter bes Chejs bes Beneralftaba: D. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Predeal und Sinaia befett

Man meldet and Bndapeft: hier liegt die Nachricht vor, daß Predeal und Sinaia von unferen Truppen genommen find. Predeal war befannt-lich der Schanplat bes erften rumänischen Einbruches nach Ungarn. Beide Orie liegen im Sochland der Narpathen. Der 2Beg von da nach Bnfareft bietet feine Ges landeschwierigkeiten mehr.

Brebeal ift bie rumanifde Grengftation ber Bebn-Brebeal ift die ermänische Gerenzstation der Gedinic Kronkadt-Gulereit. Sinaia ist die erste größere Stadt an der gengunten Bahulinie und ein vornehmer Ausort Ter Ort ist um das gleichnamige Kloster entkanden, das am Jusie des 2500 Meter hohen Karpathenberges Buchers im Jahre 1690 erdant wurde. Das Kloper diente trüder den Reisenden von und nach Kronskadt als Obbach und Schut. Der berstordene König Kurl währte Sinaia als Sommerreisden. In den Jahren 1878 die 1884 wurde dort von dem Wengert Architekten Toderer das förigliche Schlos Beleich und das Schloft des Artvortolgeres Belischar erdant. Außerdem sind in Sinaia vele Kissen der rumänischen Großern und Jahustriellen, da es allem Wohlitzielren überkanpt als Sommernufentbalt dient Bofflituierten fiberhanpt als Commeraufenthalt bient. Bon Sinaia bis in dos Zentrum von Bufarrit fund es fraph 110 Kilometer, dis an die Angenvorts form

Griechenlands Anebelung

B. T. B. Athen, 12. Dit. Renter mels bet: Der frangbfifche Flottenchef richtete ein Ultimatum an die griechische Res gierung, in welchem er mit Rüdficht auf bie Gicherheit der Flotte der Allierten die Ans liefernug der gesamten gelechte sie fernug der gesamten griechte sie auf den Banzerfrenzer "Georgios Aveross" und die Linienschiffe "Lemnos" und "Niffisch" bis 1 Uhr nachmittagö sorbert. Ebenso wird die Herausgabe der Biraus-Larissa-Caris

Uebereinstimmende Blättermelbungen ber Aribuna" und des "Secolo" wollen wissen, daß die griechische Regierung in die Andlieferung der griechischen Flotte an die Andlieferung der griechischen Flotte an die Allierten gewilligt habe. Laut "Gtornafe distalia" soll auch die griechische Eisenbahn übergeben worden sein.

Einzelheiten bes Mltimatums

Dang, 12. Oft. Renter melbet aus Migen: Der frangofiiche Abmiral erffari in feinem Ultimatum, Die Entfendung von Artilferie und Munition in bas Infand, bie Aftion ber griechifden Schiffe und bas fortbauernbe Auftreten ber Referviffenberbanbe fiegen erfennen, bag wieber Orbnungestorungen an folden Orten auftreten, wo die Flotte ber Militerten verantert liege und bag bierburch bie Sicherbeit ber Truppen ber Alliferten auf bem Balfan gefährbet wurde. Das Ulftimatum verlangt ouch Die Entwaffnung ber "Riffif" und "Aberop" und ber "Bemnos", die Entmantelung ber Ruftenforts, bie lebergabe bon gwei Forte, bie bie Flottenbewegung beberrichen. Berner wird die Rontrolle über beffimmte Dafen geforbert.

Die Abreife bes Abnigs norbereitet

Die Londoner "Dally Memo" bringen aus Athen bom Montag einen geheinnisvollen Bericht, wonach fich Ronig Lonftantin gur Bindrt porbereitet. Lebensmittel und ichweres Gepad follen bereits nach Lariffa abgegangen fein, mahrend ein befonberer Bug unter Dampf auf bem Gleis nach Lariffa ffinbe

Die 5. Kriegsanleihe

Berlin, 12. Oft. (SDB. Artlich.) Rach ben jest borliegenden genaueren Angaben ber Beichnungs- und Bermittelungöstellen bat fich bas Befamtergebnis ber fünften Rriege-

anfeihe auf 10 651 726 200 Dar ! erhöht, in welder Gumme jeboch bie Felbjei finungen und bie Heberseezeichnungen noch nicht boll enthalten lind, so daß noch ein weiteres Anwachsen ind, so daß noch ein weiteres Anwachsen zu erwarten is. Bon den Zeichnungen entsallen (Betrag in Willionen Warf) auf Reichsauleihestüde 7:97,7, auf Schulbbucheintragungen 2180,8, auf Reichsschungenfungen 1073,2, zusammen 10651,7. Bei den einzelnen Zeichnungsund Resemblichungssellen und Bermittlungefteffen murben folgende Bofrage gezeichnet: Bei ber Reichebant und ihren 3weiganftalten 684,9, bei ben Banten und Ban-Bers 6081,5, bei ben Spartaffen 2567,5, bei ben Lebensberficherungsgefellschaffen 337,4, bei ben Kreditgenoffenschaften 864,6 und bei ben omfanstalten 1133,8, zusammen 10651,7.

Rein Friede mit Rukland

Roln, 12 Oft. Laut "Roln. Big." merben wieber einmel umb mar biefinal über bie neutralen Lanber, Gerfichte verbreitet, bie fich am einen angeblich bevorftebenben Conberfrieben mit Rufland begieben. Es ift teftgeftellt, baf biefe Gerichte ber tatjadirden Grundlage ent.

Die enfitiche Gefanbtichaft in Bern fiber-emittelt burch bie ichveigerifche Depefchenagentne ben Schweiger Blattern nachflebenbe Rotig:

Die Antwort Amerikas

In Dipfomatifden Rreifen im Saag bertautet, bag ber amerifauffche Botfchafter in Lonbon borgeftern auf ben Ginfpend ber Berbunbeten wegen ber jüngften Greigniffe gur Gee folgenbe Antwort ber Regierung ber Bereinigten Staaten übermittelt bat:

Der Befuch bes Unterfeebvotes 53 in Reivport bewegte fich volltommen innerhalb der vollerrechtlichen Bestimmungen, Die Regierung ber Bereinigten Staaten muß es aus Grunden ber Mentralitat ablebnen. Unterfeebooten, Die bie vollferreibtlichen Beftimmnugen beachten, bas Anlaufen ber amerifaniichen Safen gu verweigern, gleichgiltig, ob es lich um Rriegs- ober Sanbelsjahrzeuge banbelt Die Regierung ber Bereinigten Staaten ftebt auf bem Standpunft, bag bie Tatigleit ber bentiden Unterfeeboote auferhalb ber Dobeitsgewäller ber Bereinigten Staaten eine rein englifd-beutide Frage ift, bie bie Intereffen ber Bereinigten Staaten gunachft nicht berührt. Bas fonft bie mit ber Berienfung bon Schiffen berbunbenen Begleitumitanbe anbelangt, fo wird bie ameritanifche Regierung barüber wachen, bag bie von ber beutschen Re-gierung gemachten Buficberungen inbezug auf bie Unterfeebootfriegiührung eingehalten werben.

Englifche Schamlofigfeit

Das englische Obertommando in Megnoten bat, laut "Roln Bollogt).", in ben bortigen gagern ber auftralifden und neuferländigten Truppen ben folgenben Befeht anichlagen laifen

"Tapfere Auftralier und Renjerlanber! Ale flegreiche Delben aus ben Gallipolifampien feib ibr hierber gebracht worben in bas fdione Banb. bamit ihr euch von ben ansgehaltenen uriegsftrapagen erholen fonntet. Ihr habt mabrend biefer Zeit wegen eurer bemabrien Tanferfein die weitestgehenden Bergunfigungen erhalten, die euch nur frgendwie gewährt werben tonn'en. 3be follt nun in ber nachften Beit wieber euren Rriegeruhm, ben ihr auf Gallipoli erworben babt, auf anbere Kriegojchauplage verpilangen. 3br feid basu befrimmt, mit eurer bewunderungemurbigen Tapferfeit und Ausbauer ben Enblieg über eure Feinde ju erringen. Dafür wintt euch gro-fer Lobu! Benn ihr bie feindlichen Lander erobert baben werbet, fo folit ibr auf Roften bes Beindes ein berrliches Leben führen burfen, ihr werbet es bort noch ichoner haben, ale the es biergnlande genoffen; mit ben un abfigen fconen. Weibern (!!) ber geichlagenen Geinbe follt ibr bei fugem Wein grofartige Giegeofefte begeben! Es wird Corge getragen werben, bag ibr nicht fo. fcmell ans biefem gennfreichen Leben geriffen werbet! Much ener Golb wird auf Roften bes Beinbes verboppelt!"

Die in Marburg ericbeinenbe "Chriftliche Welt" bemerkt bagn: Wilfen babon bie Chriften in England nichte, und wenn fie es wußten, mas taten fie gegenaber folder Schamlofigfeit? Bas fagen bie Rentralen bagu?9

Die Kartoffelfrage im Reichstag

Muf ber Tagebordnung fteben Interpellattonen betr. bie

Rartoffelverforgung

bie burds eine Tolche ben Jentrums vermehrt worben finb.

Mbg. Schiele (tonf.): Die Gefahr für unfere wadfruchternte liegt barin, baß fie aus Mangel on Arbeitsträften noch nicht hat eingebracht werben fonnen. Mus ben besetten Gebieben mulfen Arbeitefrafte berangeholt, die Besiper fleiner Birtichaften beurlaust werben. Die Kartoffel-Rabemernte ficherguftellen, ift jest bie wichtigfte Aufgabe. Bon fünftlicher Burudhaltung burch bie Laubwirte tann feine Rebe fein. Es ift bebauerlich, daß felbst Behörden folche Behauptungen aufgenellt boben.

Abg. Cach fe (Cog.): Es ift unbegreiflich, bag ein Kurtoffelmangel eintreten fann trop reichlicher Ernte Die Leutenot besteht ficherlich, aber the tit nicht affein ichulb, benn gerabe währenb ber Getreibe- und Deuernte find wir mit Rartoffeln gerabegu überichlittet worben. Dazu berricht in ben Großtäbten und im Induftrierevier ftanbige Kartoffelnot. Die Kartoffeln werben gurudgehalten, weil man, wie im Borfabr, auf eine weitere Preiserhöhung hofft.

Mbg. Doff (Fortiche, Bp.): Die vorjährige Nartoffelnot mare nicht entftanben, wenn man rechtzeitig eine Bestanbsaufnahme vorgenommen und die nötigen Mengen für bie Bevolterung fichergestellt batte. Bor Eintritt ber Frostperiobe muß ber Binterbebarf berbeigeschafft werben. Diefe Frage ift für bas Aushalten bas wichtigfte Moment. Brot und Kartoffeln bifben bie Grundlage unjerer Bolfbernabrung. Un fich find Kartoffeln genug gewachsen, um bie menfchliche Ernährung zu sichern, und bas ist ein Trost und gibt und die Richtung. Wenn wir annehmen. baß wir für bie Ernährung 20 Willionen branthen und für die Einte 7 Millionen, dann bleiben für die Berfütterung 13 Millionen. Das wäre bebauerlich, aber nicht jum Bergweifeln. Aber bie Geundforberung bleibt, bag bie menichliche Ernährung sidergestellt wird. Wir find ber Anficht, baft Schuler beraugezogen werben muffen, auch Schuler ans ben großen Stabten. Auch Gefangene und Militar mulfen ebeniuell gur Berfügung fteben. Barbe man Militarfommanbos in das Land fdiden, fo würde das auch erzieherisch wirfen. Wir erleben es leiber ichon wieber, baft ble Socifpreife um gangen werben, indem man Saatlatioffeln verichidt. Es find an bie Stadt Salle 10000 Sad Beniner Saatlartoffeln verlaben worben. Es liegt im Borteile ber Land. wirtichaft und ift bequem, bie Kartoffeln an bie Startefabriten au ichiden, weil bie umfortierte Mare bier ebenso besahlt wird wie bie ausgelejene. Dieje Breisgestaltung ift ein Febler, bier muß Banbel geichaffen werben, Eine Belieferung ber Stärlefabriten barf nur erfolgen, nachbem bie Speifefartoffelverforgung gefichert ift. Dasfelbe ailt fir die Brennereien, bort beginnitigt die Breisbolitif ebenfalls die Lieferungen. Bedauerlich find die Ertlärungen bes Landwirtschaftsrates, in benen ber Wiberfrand bes Bauern aufgestachelt wird. Ich habe noch feinen Bauern gefunden, ber richt freudig und ftols tut, was notmenbig ift. herr bon Batodt, geben Sie Rartoffeln, geben Sie Grube und Graupen bagu. (Lebbafte Zustimmung und große Leiterfeit)

Abg. Schiffer (Bir.): Berichiebene Umftanbe haben bie jepige Ralamitat berbeigeführt. Die Rartoffelernte ift ichlechter als im Borfabre, es wird ber Landwirtschaft auch mehr sugemutet, als fie leiften farm. Die Folge ift eine außerorbentliche Rurtoffelfnappheit in bon großen Stabten und in ben Inbuftriebegirfen. Das ift aum Teil auf die mangelhafte Organijation ber landwirtichaftlichen Benoffenschaften aurückuzuführen. Aber auch bas Kriegsernährungsomt weiß nicht feine Anordmungen mit bem nötigen Rachbrud auszuführen. Jebe Spekulation muß befampft merben, einerlei, mo fie fich seigt. Die notigen Lebensmittel muffen gu amehmbaren Preisen jur Berfügung fteben. Unfer Boll will burchhalten und es bat Berftanbnis ffir bie Schwierigfeiten ber Ernahrungefragen, aber man

foll auch bafür forgen, baß bas Boll burchhalten

Braffibent t. Batodi: Die Rartoffelfrage beschäftigt mich Tag und Racht auf bas lebhafteste. Die Beunruhigung, die herrscht, ist begreiflich und berechtigt. Wir haben mit einem Mangel an Kartoffeln Mitte September, aber nicht im Oftober gerachnet. Das liegt wun Teil baran, bag bie Ente burch bie Ungunft bes Wetters fich veridioben bat, und bag es babei an Bierebn und Menichen fehit. Wir muffen alles baran feben, um nicht nur ben Tagesbebarf gu beden, und bie unerträglichen Stodungen gu befeitigen, fondern auch um die Winterversorgung ficher zu stellen. Mis ich Einde Mai die Geschüfte übernahm, waren die Kartoffeln wirflich veridnounden. Durch rigorofe Magnahmen fonnten noch ein paar Millionen Bentner gerettet werben. Es blieb mer übrig, bie Frühkartoffelwirtichaft gu regeln, die unf jeben Fall einen Lelbendweg barfiellt. Bunächst find biele Brithfartoffeln nicht reif, wenn man fie braucht, amb wenn fie reif find, verberben fie feucht, Berantmortlich find natürfick wir dafür gemacht toorben, baß fie berberben. Wegen bes Breifes von 10 Mart läßt sich affes mögliche sagen. Er tvar aber ichon vor meiner Zeit beschloffen worden. Die Angit um die Kartoffel bat nun gebouert bis Mitte September. Wir hatten jeden Augenblid bie fcwerften Stodungen beiftrchtet und haben und gefreut fiber jeden Tag, der ohne Stockungen vorbeiging. Für ben Winter waren die Magnahmen fo gut getroffen, wie lie nur fein tonnten. Die Rartoffeln ber Starfefabrifen bienen gur Brotitredung, und pb es möglich fein wirb, bas Brot von Mehl ju ftreden, ift noch gweifelhaft. Bie groß bie Ernte ift. lagt fich nicht fagen, weil eine Schapung febr laver ift. Das unnormale Wetter von September an hat gang verschieben gewirft. Wir haben Begirfe mit guten Ernten, aber leiber find fie wicht feller untifreich. Es gibt große Bezirle, beren Ertnäge weit purilifgeblieben finb, Bon einer Reforbernte fann feine Rebe fein, and night bon einer guten Ernte. Es wird eine nicht umbebingt ichlechte, aber eine fnappe Sum Glud wird fie aufgewogen burch bie sehr viel beisere Körnerernte, burch die febr viel beffere Raufutterernte. Taburch find wir in ber Buttemmg feler viel beifer gefteilt, und wir fonnen ohne febe wirtfiche Beforgnio fein, wenn bie Organisation richtig burchgesichrt wird. Ich glaube nicht an bie 54 Millionen Tonnen bom borigen Jahre und ber Mirm vom Berfüttern beruft barauf, bağ wir zu viel Kartoffeln auf bem Babier batten, die fich gur menschlichen Ernabrung nicht eigneten. Aber fei bem wie es wolle. Bir baben biefes Jahr eine geringere Ernte und mulien fparfam umgeben bomit. Unter folden Umftanben muß aftes für bie Menichen gegeben werben und nickts, was fich entbebren läßt, filt andere Bwecke. Ich beablichtige, eine Anordmung zu erlaffen, baft ber Saatgutberfehr verboten wich. Ich will mit ben Landwirtschaftskammern verhindeln, ob sie Bontrolle übernehmen, und die Behörden milffen auch bagu mitwirfen, bag mir in bringenben Fällen Saatmit verschieft wirb. 3ch tue bas, weil ich mich bon ben Diffftänben übersenat babe. Die Angaben fiber Salle werben pion ber Stabt feftift beftritten. Bon einer Rebenregierung ift in Diesem Halle leine Rebe. Eine weitere Möglichseit ber Ersparnis ift bei bem Trodnen von Kartifeln angeführt worden. Ich brauche 64 Millionen Bentner. Mit verschwinbenben Ausnahmen bienen fie gur Brotfiredung und wur menschlichen Ernabrung. De bie Brotfiredung anbers erfolgen fann, hingt ab von ber Aufftellung bes Wetreibeberteilungsplanes. Wir bas nächfte Birtidiaftsjahr erfolgt ein volles Bulammenarbeiten stoifden heeresverwaltung und Bivifvenwolfung. Auch in ben befehten Gebieten find bie forgiomften Erbebungen vorgenommen worben. Aber erft Anfang November find bie Tinge foweit obgeichloffen, baft wir eine Mare Uebersicht haben. Erft bann können wir lagen, ob wir in Safer und Gerfte Stredunge-

mittel haben. Die Trockenfabrisen haben lange ftillgesanden mis Mangel an Material. Wir milisen bas Brot mit Beigenschnot streden, und biefer Buswind barf nicht lange bauern; bestallb mulfen die Trodenfabriken in Gang kommen. Es wird angeordnet, bag bie landwirtschaftsichen Erodnereien nicht mehr für Gutterwede, ion-bern mir noch für Ernährungswede arbeiten bitrfen. Das ift ein harter Gingriff, aber bie Mot gebietet ihn, und es muß fo verfahren werben, leber bie Brennnereifrage ift bie Auffassung falich. Jest find die Tinge wirklich anders als in Friedenspeiten. Bon der neuen Kartoffelernte kommt fein Tropfen ale Altohol in bie Bwifbevölferung. Mir bie heeresverwal tung bat Spiritus verlangt, und auf Berlangen ber Beeresvertonitung mitfien die Brennercien sofort in Betrieb kommen. Es war leider nicht moglich, die Brennereien ftiffaufegen. Tiefe mitt tärische Forberung abzulebnen, konnen wir nicht verantworten. Trinfbranntwein wird aber nicht produziert. Wenn wir gur Berftellung von Bier in beschmänftem Maße fdreiten, fo geschieht es im Butereffe bes Deeres und ber Bivilbevollerung. Die Rartoffelberfutterung ift start sursidgegangen. Tropbem beabiichtigen wir, baß Martoffeln, bie für ben menfchlichen Bebrauch geeignet find, bis auf weiteres nicht an Schweine verfittert werben burfen. Das ift ein neuer Gingriff in die Einzelwirtschaften. Die Bestlage ist groß, daß die Beschränking binge-

nommen werben muß. Die Graupenfabrifen, die Gerfte- und Daferfabriten ftanben ftill und mußten in Gang fom-men. Bir find fiber bie fritifchen Beiten binweggefommen. Es mußte boch gebroichen werben und baraus fann man ben Landwirten feinen Borwurf machen. In ben paar Bochen mußte alles gemacht werben, und bas ging eben fcblecht. Die Kriegsgefangenen find weggenommen worben, weil fie anberweitig gebraucht wurden. Aber in bie Rartoffelgebiete find fie wieber gurudgeführt worben. Die Frage ber Enteignung ift ein großes Machtmittel, aber fie fteht auf bem Sapier. Die Kartoffeln, bie in ber Erbe fteden, fann man enteignen, aber man hat niemand, ber fie berausnimmt. Auch schon berausgenommene Kartoffeln besommt man nicht, wenn man feine Bierbe bat. Bei bem gro-gen Bierbemangel ift nicht immer etwas gu erreichen; wo aber wirflich bofer Bille porlient, ba wird enteignet. Das ift auch in einer gangen Angabl von Gallen geicheben; es muß aber Musnahmefall bleiben. Daß ber Landwirt manch-mal irre wird, barilber ift gar fein Zweifel. Bie ift er verdorben worden burch bie Breis. frage. Erft bat man ben Leuten gugerebet, baf fie bie Carben abliefern follten, und bann famen bie am beften bavon, Die bamit gurild-gehalten batten, weil bie Breife fpater erbobt wurben. Jabelhaftt ift, mas bie Frauen geleiftet haben, wir Manner tonnen uns baran ein Beiipiel nehmen. Brauen feben aber noch mehr als Ranner auf ben Grofchen. Daß früher eine unrichtige Breispolitif getrieben worben ift, bas mag bie Rot veranlagt haben, aber viel Unbeil ift bamit angerichtet worben. Golange ich Brafibent bes Kriegsernahrungsamtes bin, wirb bas nicht wieder paffieren. Ich wurbe gu bem augerfien Mittel greifen, ebe ich eine nachträgliche Breisanderung vornehmen würde (Beb-bafte Buftimmung.) Go etwas fann unfere Bevöllerung nicht ertragen. Wenn fich irgend jemand bie Soffnung machen follte, bei ber Buriidhaltung mehr zu befommen, ber mußte fich febr täufden! Deine Machtbefugniffe find wirtlich ausreichend. Aus Mangel an Zuständigleit ift mir noch teine Magregel ummöglich gemacht worben. 3ch warne Sie aber, bie Macht ber Bentralinftang gu überichaben. Die Dacht bat ibre Grengen in ber Ratur ber Dinge. 30 boife, bag bie angeführten Mittel, Bergabe ber Gefangenen, Bestellung burch Schüler, wohl bagu führen werben, bag bie Not icon in ben nachften Tagen beseitigt fein wirb und es wird bann wohl erreicht werden, bag wir por Winter ben Binterbebarf für bie Stabte fichern. Bir batten im porigen Jahre annabernd por einer Ratastrophe gestanden, wenn und nicht ber milbe Binter geholfen batte. Diesmal find bie Borbereitungen beifer getroffen und ich glaube, bag wir ernfte Sorgen nicht ju haben brauchen. Der Kriegsminifter beabfichtigt, bie Rommanbierenben Generale bagu anguregen, baß fie die

gange Bebolferung gur Mitars mohnen follen, nicht mit Swangemitte bern burch gutige Ginwirfung. Daburg fich vielleicht mancher Bortetl. Die Unt muß in ben nachften 8 Wochen bewirft 3ch bin fest überzeugt, fie wird bewirft Bir haben bas Rotjahr 1915-18 fiber Wenn wir bas überftanben baben, fon mit Buverficht ben Dingen entgegenfeben jeber feine Bflicht tut, wirb bie Gche überwunden werben. (Allgemeiner Bell

Ein Bertagungsantrag wird angen Greitag 12 Uhr Beiprechung ber Interpeller Schluß 6,30 Uhr.

Alquith über die Lage

(28278.) London, 19 p Welbung bes Meuterichen Bureaus

Om Unterhaus brachte Wignith eine Preditforderung im Betrage von 300 Mil Bfund Sterling ein. Er erflarte babei, Prebit erhobe ben Gefamtbetrag für bat fende Finangjahr auf 1350 Millionen um Gesamtbetrag ber seit Kriegsausbruch bemi Rredite auf 3132 Millionen (über 62,5 Mill Mart.) Die gegenwärtigen Kriegsausgaber liefen fich erwa auf 5 Millionen (100 Milli Mart) täglich. Die Ausgaben für bas beer sen eine geringe Berminberung auf, aber Ausgaben für Munition seien erheblich gen fen. Der Boranfdlag für ben Buber, Mnleiben ber Berbunbeten und ber Role fei überschritten worden, und wenn Anleiben in dem gegenwärtigen Maßtal wachsen fortsabren sollten, würden die im veramichlagten 450 Millionen febr erbeblich dritten. Aber fein Teil ber Rriegeans fei wichtiger fur bie Sache ber Militerien biefer. England habe in biefer Begiebima felbitfüchtigen Intereffen, und obwohl Musgaben über ben Boranichlag binausen handele es fich bier um Ausgaben, bie er bedaure, und die das hous der Regierung fürgen werbe. (Beifall.) Bom 1, April bil September machten biefe Anleiben ber Allie und der Rolonien 157 Millionen aus; for wurden neuerlich 69 Millionen (auf. über 6 liarben Mart) Boridung gegeben.

Alfquith gab bann einen Ueberblid auf verschiebenen Kriegoschauplage. Die legten richte aus Defopotamien zeigten, bas Eisenbahn- und bie Bafferverbindung weie verbelfert worben feien. Ein wirflicher Fort wurde in der Ueberwindung ber Schwiert gemacht, bie bisber bie Rampfe in Meghb hemmten. Die Rieberlage ber Turfen ! Dafe Latte am 3. August mit bem I bon 3166 Gefangenen und 41 Geschützen : ben Geinb, fich 20 Meilen weit gurudgugte fie rudte bie Gefahr eines Angriffes auf Ranal in Die Ferne und minderte bas tilt Anfeben in Sprien und Arabien. An ber front von Megupten feien bie Senufft gur III lofigfeit verurteilt. Diefe Tatfachen bereit im Berein mit ben Mimpfen in Darfur türfifcb-beutiden Ranten in Meanpten und Suban wirffam ein Ende. In Salonifi erbi bie alliierten Streitfrafte betrachtliche ruff und italienische Berftärfungen, und fie erge Amfang Ceptember bie Dijenfibe mit bem ibre Edtigfeit mit ben ruffifden und rum ichen Truppen in Siebenburgen und ber brubicha zu vereinigen. Diefe Offenfibe b einen beträchtlichen Erfolg. Anf bem re Blugel festten fich bie Briten auf bem I Strumauler feft, wo fie bie bulgarifchen Gie gen nahmen, wieberholte Gegenangriffe ab gen und bem Feinbe ichwere Berlufte guff Auf bem linten Flügel ichlugen bie Ruffen, i sofen und Serben bie Bulgaren, nahmen ring und vertrieben ben Beind bon ben @ hoben; fie befinden fich nun etwa acht engl Meilen bon ber wichtigen Stadt Monaftit fernt. Die Operationen ber Alliierten in b Gegenb brachten nicht hur bem Geinb fc Berlufte bei, fonbern verhinberten ibn Truppen bon Magebornen nach ber Dobrub ju fchaffen. Sie leiftereten baburch bem ruffil uno bem rumanifchen Milierten wern

Bum Schluß feines Ueberblides fiber militarifche Lage fagte Afquith: Es bar!

日

ergilith

Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Wegemoart von B. Gnaben.

Construct nerstands er. Freifebrug. Wine gerriffene Boldbung führte von bem rusgeriffenen Wege, ber bas Ufer entlang begleitete, jum Etrome hinab und fo weit Marias Linge blidte, war tein Menich am Ufer zu feben. Definiment fab fie binauf und binab, boch weber eine Hitte moch sonit ein Zeichen menschitzen Dajeins war zu erbliden.

In frummer Bergiveiffung faßte fie Rabefcba

an ber Simb.

"Es icheint, bag wir boch werben gur Stabt geben milffen," fagte fie ju bem Mabchen, bas saffimmenb nidte.

"Weben twir!" fagte turs entschloffen Maria. In der Ferne fab fie die Häuser von Turm Magurele und beffen Kirchturme, nach welchen fie dum die Richtung einschlugen. Der Weg mochte wohl eine Stimbe ober mehr beanspruchen.

Bur rechten Sand bebuten fich wufte Telber umb Canbplate aus, Die faum ein Bufchel Gers tengen. Am Wege ftanden einzelne Gebufche und Banme in unregelmäßigen Abftanben, wie fie eben ber Bufall bervorgebracht haben mochte. und mir bas leife Raufchen bes babingiebenben Stromes brachte etwas Beben in biefe troftlofe Senstenei.

Stimm, jebes mit feinen Gebanten beichaftigt, gingen fie nebeneinanber bin und Marias Mugen flogen bin und ber, als fucten fie etwas. Wie gebannt blieb fie ploslich fteben und

ftieft einen beiferen Schrei aus. Robelchba faßte ihre Herrin an ber Sand

und fragte befangen, was es gebe.

Da fieb. ein Boot!" Mit ber Sand wied fie auf einen Raffn. ber an einen Bflod gebunben, binter einem nitebrigen Weibengebilich nabe bem Ufer auf bem Strome identielte.

Das bot mir Gott gefandt!" rief Maria

freebig out.

Minfibige Rran, Gie tonnen boch nicht . . . ", fiel Mabeldba sagenb ein.

Barum follte ich nicht tonnen, was ich tun muß", fagte ite felbitbewußt "Bir nehmen ben Rabn und ber liebe Gott wird es ichon machen, daß wir drüben landen, einerlei wo!"

Maria wies mit ber misgestrecken Sand nach bem bulgarijchen Ufer hinüber, bas lodenb heritbergrüßte. "Bir muffen bimiber, Rabeichba!" rief

Maria mit Entichloffenbeit.

"Und wenn wir umfommen?" fagte bebenb

"Benn es bas Schidfal fo will - in Gottes Mamen!" Maria fab in ber Umgebung herunt; es Avar weit und breit fein lebenbes Wefen au feben, mur bod oben, gegen bie Gifenbabnlime que echlicite fie eine fleine verfallene Snitte, in welcher ber Eigentimer bes Kubnes baufen mochte. "Das Boot ideint fo gut wie herrenlos, und wenn auch nicht, wir mitfien es nehmen!"

Maria ichritt raich ben Abbang biminter unb toar in wenigen Augenblicken bei bem Boote, Mit lebhafter Geberbe winste fie Rabeichda binunter, bie nur langfam und sogernb folgte.

"Das Boot ift gut und fest", rief fie ihr emigegen, "wir fommen gewiß gut binüber!" Robeldiba feufate auf und trat nabe an ben Rabn beran.

"Es ift mix ein Muber barin!" rief fie ent-

"Das ivird genikgen," fagte Maria, "bu livest rmbig mit bem Gepäck und läßt mich allein urbeiten. 3ch fühle genug Araft in mir!"

Robeichba lächelte bitter bei biefen Borten, bann jog fie an bem Strid, um ben Rabn naber gu gieben. Gie legte bie Sanbtaide unter bie Ruberbauf und trat als erste in den schwantenden Rahu, während fie fich dabei befreuste.

,Co ift es recht", rief Maria aufmunternb. Frisch gewagt, ift halb gewonnen und mir ift au Mute, als toaren wir schon brüben und ge-

Gott gebe es", verfette bas Mabchen. Gie reichte Maria ibre Hand und diese sprang resolut in ben Rubn, ber gun befrig ichaufelte.

Maria ließ fich am oberen Geise nieder und griff nach bem Ruber. Mit einem ftarten Rud frieß lie bas Boot vom Ufer ab und mit einigen Muberichlagen vergrößerte fie bie Entfernung. Wo galt nur bie Stromung gu gewinnen und mit biefer burch geschicfte Steuerung vorwarts und nach bem Ufer zu gelangen — eine Aufgabe, die sich so seicht ansah, aber ungeheuer divierig war, befonders für ein schwacher Weib. Aber die Bergweiflung gab ihr ungeabnte Kraft, immer weiter trieb ber Rubn vom Ufer weg und frohiodend arbeitete Maria mit bem Ruber weiter, als wollte fie in wenigen Mimmten ben breiten Strom überqueren. . .

Sie war etwa zwanzig Meter vom Ufer entfernt, als fie bon borther lauted Schreien borte. Eridredt wandte fie ben Ropf, um ju feben, was es gebe, und fie fah von ber fernen Butte ber in Riefenipringen einen Mann gur Donou laufen, beffem Rube burd bie Stille bis su the brangen.

Diebe, Räntber!" fcholl es berüber. "Mein

Es war ber Eigentfuner bes Bootes, ber bon feiner Datte aus ben gangen Borgang bemerlt baben mußte.

Maria arbeitete aus Leibertraften, um weiter bom Ufer absulommen, aber bie ftarfe Atronung lentte bas Boot ab und fie fam woll weiter ftromabwarts, aber nicht vom Ufer fort. Run war der Mann an bas Ufer gelangt und lief ben Strom entlang, immer ichreiend und fauchend, obwohl ihm bies nichts beifen fonnte. Beiber find es gar!" brillte er auf, als

er nabe genug gefommen war, um bie Infaffen bes Bootes ausnehmen zu tonnen.

Maria ruberte wal, rhaft verzweifelt, malrend Robelchba fich weinend an den Bootrand Mammerte und angetich auf ben Mann am Ufer

Run fall fie, wie jener in die Taiche griff, und einen blipenden Wegenstand herworzog, ben

er gegen fie richtete. "Er fdiefit!" treifdite Rabeichba auf unb im felben Mugenblid gifchte etwas auf bas Boot und ichlug frachend in bie Seitenwand be Maria tauchte mit all three Kraft bas fi

in bie Wogen, als mußte fte ben Strom teilen und bift die Lippen gufeinander. Robeichda weinte laut und fcrie unberft

Ridse Worte au Maria. Bur Dut', rief biefe gurfid, "er fann

body might erreichen!" Das Boot glitt weiter in bie Strom Linein und obwohl fast am Ende ihrer

arbeitete Maria mit wahrer Tobesverand

Da ertonte ein leifer Wehruf Rabela und biefe wantte auf ihrem Gipe. Maria feine Beit aufaubliden und ruberte fort: filblite, tote bas Boot immer mehr und mel Die Mitte bes Stromes gelangte und mit te ber Schneiligfeit bon ber Stromung ball sogen wurde. Davon begludt, achtete fie auf bas Wimmern Nabefchas, bas immer und leifer wurde. Marine Berg und ihre waren mir auf ben Strom gerichtet, bet Binbe bes Kafins umbraufte und benfe ben fortiring. Rur gang leife horte fie noch Stimme bes Mannes am Ufer und als fie ben Roof nach ihm wandte, fab fie mut pang in ber Berne bie Weftalt am Ufer, bie 10 fron liber einen Kilometer hinter ihr wat

(Gortfehung folgt.)

Sonntags=Blat der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 47 Sonntag, 11. Ohtober 1816 24. 2abti

Inhaltevergeichnis:

Riechlicher Wochentalenber: Evangelium: 90 geschichte: Lebensbild: Dl. Debotg: Wegegelch Glift (Forti.): Besuchttage; Aur ber Suche mit guten alten Zeit; Wenn die Rebel weichen;

Romg und Landmann.

fleine politische Rachrichten

sentigart. Dem Abg. Groeber ift elas von Birttemberg bas Ehrenfreng ber eifembergischen Krone verlieben worden.

Kirhliches

286

Gliiche

9116

Die Die

heobora b

problem-

Rind, gand billios;

H H

Md.

bu lebft! u

Umforgen

Raum ift's verklungen. Engel hernieber, als

und es

哥哥

西島

Allerfeelenhirtenbrief

gie am Grabe bes beiligen Bonifatius in bo verfammelten Erzbischöfe und Bifdife einen Allerfeelenbirtenbrief berfoßt, ber 0. Sonntag nach Bingften berlefen mermirb. Das wehmutevolle, aber von tiefen lifeben Troftgriluben getragene bischöfliche Hib-Otrtenichreiben verbreitet fich fiber bie e driftliche Trauer, wie fie, auch im britten fabre, feine troftlofe, hofinmeslofe fein Baffungsloffgleit ange ichts fo "blutigen bend" fei gwar menfchlich, aber ber fefte be. "es ift Gotteswille", mulfe und tonne ber himmeghelien. Die driftliche hoffnung je bie bange Gorge, wie es mohl ben Lieben er Ewigfeit ergangen fein möge. Rein boif-Mojes Travers, the Mütter, the verwaites der Entschloffenbeit umb bas beilige Gelöbnis. Binbern Bater und Mutter sugleich gu fein, Mutter auf jebe Beije bas Leben gu ermur eine betenbe, belienbe Traner, welche bufteren Allerfeelentage erhelle und be-

_ Auszeichnungen

mit bem Eifernen Rrens ausgezeichnet: unt b. R. Rurt Gwalb (Biesbaben), 1. Rfaffe. mant D. R. Rutt Gibald (Lorch).
moffister Treis (Lorch).
moffister Treis (Lorch).
moffister Joh. Tillmann (Riebertiefenbach).
meter Lebrer Dch. Seibel (Limburg).
Metier Arthur Stern (Oberbrechen).
Metier Anton Barth (Geisenheim).
Until Daum (Lorch).
grefervift Deberling (Stofiel).

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob fürs Baterlanb: miter Franz Lippert (Stephandhaufen).
Mer Willy Alt (Schlangenbab).
Metier Johann Dollase (Sindlingen).
Metier Johann Dobann Wäller (U3).
mier Georg Aelfus (Hornau).
moebemann Erwin Endres (Viesbaben).

Aus aller Welt

Maing, 12. Dit. Gine Boltebucherei bemnachft für alle Canbgemeinben bes Rrei-Mains ins Beben gerufen werben. Es ift fichtigt, in jeber Landgemeinde eine Bucherei ber Leitung eines Lebrers eingurichten und Benfigung ber Bilder jebermann unentgelt-ju gestatten. Die Mittel follen burch ben at und bie Gemeinben aufgebracht werben. beibesbeim, 12. Oft. Der Coftbanberein fog ben Bau einer Martthalle. Als blat ift ein Gemeinbegrunbftud am Bahnin Muslicht genommen.

Odimabienbeim a. Gels. B. Oft. Ein iher Kriegogefangener, ber bei einem bie-Landwirt in Arbeit ftand, weigerte fich bie etragenen Arbeiten auszuführen. Als er besn bon bem wachhabenben Lanbfturmmann Mebe gestellt wurde, rannte ber bosartige de fort und bolte fich ein großes Meffer, bem er auf ben Bachmann eindringen In gerechter Rotwehr machte ber lettere feiner Baffe Bebrauch und ichof ben Ruffen

farburg a. 2., 12. Oft. Rachts ift in neburg bas alibiftorifche Stiffsgebaube

fassell, 11. Ofibr. Dieser Tage gabite bei t biesigen Kalfe ein Landmann 800 Mart einem Brett in gemungtem Golbe aus unb Ste bamit ben Beweis, daß gemungtes Gold borhanden ift. Auf die Rachricht bin, baß boldfüchfe bemnächst umgeprägt werben, fich noch mancher entschließen, feinen Rinben Golbichats ans Liche zu bringen. Rinben, 11. Oft. Der Hauptgewinn ber in Kreus-Lotterie von 100 000 Mf. ift einem

en Angestellten jugefallen. othen, 10. Ottor. Da erfahrungegemaß Sublifum fo gut wie gar nichts tut, um Bucher entgegenamvirten, ift bier ein alteerjahrener Schupmann ausschlieglich mit Neberwachung ber Anbrungsmittelpreile be-ingt worben. Es ist ihm u. a. aufgegeben

m, Leute auf ber Strafe angubalten, fie ben Breifen gut fragen, bie fie für ihre Borbermanner nachguforiden, wie groß Reinverdienft bes Bertaufers an biefen ift. Go find beim Bertauf bon Dustopfen umen, Bilgen, Rets Mus ufw. Gewinne bon 100 Prozent nachgewiesen worben. In Ballen hat bas Cingreifen bes Beam-en geinem sofortigen Breisnachlag ber Ber-

Danban, 10. Oft. (Bur 7000 Mart ftabt. Don einem Stettiner Großbanbler einen Beringe gefauft, Die allmählich an oie erung abgegeben werben follten. De waren in ben Rafematten eingelagert burben bon bort in fleineren Mengen bon landlern gum Berkauf an bie Berbraucher ührt. Schon bor einigen Wochen liefen beim trat Magen über bie ichlechte Beichaffenber Beringe ein, und baraufbin nahm bie tommiffion ber Ctabiperordnetenverfammeine Belichtigung ber Lagervorrate por. mmiffion fam jedoch gu ber Uebergenbag bie Lagerung ben Beringen nichts

icabe, und bağ es fich nur um einzelne schlechte Beringe hanbein tonnte. Die Rlagen mehrten fich jeboch in auffälliger Weife, und in sablreichen Fallen gaben bie Berfäuferinnen bie berdorbene Bare jurud. Run lieg ber Magikrat abermals eine Besichtigung ber Beringeborrate vornehmen, biesmal burch enen Said) . berftanbigen, ben Beterinar Spielmeier, ber feltftellte, bag bie Lafe vollftanbig verfelbft für ben menichtichen Genug untauglich geworben waren. Die Beringe mußten baber als Futtermittel verfauft werben. Es hanbelt fich um 49 Tonnen im Gesamtwerte bon etwa 7000 Mart.

Blon, 12. Oft. (Bom Schlofferlebrling gum Erofessor.) Der Direftor ber biologischen Station Brofeffor Dr. Da ift im Alter bon 70 3abren gestorben. Mit 19 3abren war er Schloffer-lebrling bei einem Universitätomechanifer in Leipzig unterichtete fich felbft in ben flaffifden Sprachen und legte bie Reifeprufung ab, im Jabre 1891 grunbete er bie biologische Station

Roftod. (18 Pfennig als Bucherpreis für Gier.) Bor der Roftoder Straftammer hatten fich zwei Gierhandler zu verantworten, weil fie an ihre Runden das Ei mit 16 beam. 18 Big. verfauft batten. Der Gierbandler, der ben — in Medlenburg — unerhörten Preis von 16 Big, für ein Ei gefordert batte, wurde wegen Buchers ju 100 Mart Gelbftrafe vernrieilt, der andere, der nach Templin und Do-berin Gier ju 18 Big, das Stüd geliefert batte, wurde freigesprochen, da die Sache nicht ge-flärt zu fein ichten. Glüdlich das Medlen-

burg, das solche Wucherer hat ...
Bosen 12. Oft. Der verhaltete Getreivegroßhändler Leopold Kapenellenbogen bat in einem Wonat bei seinen Getreideschiedungen nach Leipzig eine Million Mart verdient. Die für eine Baftentlaffung angebotene Burgicaft bon 100 000 Mt. ift abgelebut worben.

Aus der Provinz

Biebrid, 11. Oft. Bie ber Boligeibericht melbet, find bier mehrere Bader gur Ungeige gebracht worben, weil bas bon ihnen verfaufte

Brot nicht bas richtige Gewicht batte. Deftrich, 12. Oft In ber Bollefchule murben auf bie fünfte Rriegsanleibe 4381 Mart gezeichnet. Bei ber vierien Anleihe betrugen bie Beichnungen ber Schule 4 362 Mart.

Meifenheim, 12. Oft. Bweds meiterer Ansbehnung ihrer Babriframme faufte bie Daichinenfabrit Baas von ber Graffich Schonbornichen Berwaltung bas von ibr bereits pachtweise bebaute Gelande fowie bas angrengende Bollmeriche Flaschenlager an ber Bintler Landfrage. b. Corch, 12 Oft. Die Beichmungen gum

Brojett einer Forberbabn von ber Chem. Fabrit im Bilbertal gann Babubol Lord liegen. joweit die Orröftraffen benunt werben folien, pur Ginficht von Intereisenten wahrend ber Dienstfinmben auf bem Rathaus offen. Bis gum 19. Offober fonnen Ginfpruche geltenb gemacht

Mus bem Rheingan, 12 Oft. Der Rriegsausichuß für Griabbutter gibt befannt; In Anbetracht ber boben Breife für Branntwein liegt es im Interesse febes Bingers, foweit er bagu in ber Lage ift, möglichft viel Trefter Branntwein berguftellen auch bie Binger, beren Brennapparate burch bie Beichlagnahme ber Aupferhute unbrauchbar geworben find, werben aufgeforbert, in weitgebenbstem Mage bei ben befteben gebliebenen Brennereien Trefter abgubrennen. Das Allgemeinintereife verlangt, bag alle gur Alfoholgewin-nung brauchbaren Stoffe auch tatfachlich auf Branntwein bearbeitet werben.

Es wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag bem Bertauf bon Treftern an Brennereien nichts im Wege fteht, baß fogar im Gegenteil eine möglichft ftarte Ablieferung an Diefe erwünscht ift.

in Lorchhausen, 12. Oft Seute fant bier bie Lefe ber roten Trauben (Spat- und Riebrot und Boringieser) flatt. Für Spatrot wurden zu-erst 65 Big., bann 75 Bfg., für Boringieser 60 Big. und gulett 70 Big. ber Bfund für eine ausmartige Firma geboten Die Trauben find gut. es gibt aber febr wenige. lleberhaupt wurden Weinberge mit roten Traubenforten wahrend ber lepten Jahre mur felten angelegt. Die Befe ber weißen Tranben beginnt am Montag, ben 16.

Oftober im Diftrift "Rieberflur".
Dberlabnftein, 12 Oft. Die Einwohner ber Stadt werden vom Magiftrat gebeten, fich ben Bedari an Kartoffeln felbft einzubeden. Als Bezugeorte fommen 18 Gemeinden ber Umgegenb in Betracht: Bettenbori, Buch, Dietharbt. gegend in Betracht: Lettenvort, Buch, Lietbardt, Endlichbosen, Gemmerich, himmighosen, hinter-wald, Holzhanien, Hunzel, Casbori, Kehlbach, Marienfels, Miehlen, Münchenroth, Obertiefen-bach, Delsberg, Bissighosen. i. Wider, 12. Oft. Binnen furzer Zeit hatten wir gestern in der Wohnung der Fran

Rit. Flieger geborn. Martini ben zweiten Zimmerbrand zu verzeichnen. Das Fener tonnte im Reime erftidt werden; ein im Beitden liegendes Rind fonnte vor dem Fener-Brandmunden davon.

Frauffurt a. DR., 19. Dit. Bei bem Bertauf bon 69 Doppelsentnern Graupen bon Bengbeim a. B. nach Frankfiert a. M. ichob fich der Darfermaffer Actob Cans als Bermitter in

nes Gleftrigitatswert errichten. Das Werf erhalt feinen Plat am Main in der Rabe der Main-Redarbrude. Bisber murden der Berfonen. und Gaterbabuhof vom ftabtifchen Eleftrigitatswert verforgt. Die Gebaude find im Robban nabegn vollendet. Dberuriel, 10 Oft. Auf Befdlug ber

ftabiliden Körperschaften wurde bie hundesteuer bon 8 Mart auf 15 Mart fur ben erften unb bon 15 Mart auf 30 Mart für ben giveiten Sund

Ronigftein, 12. Oftt. Stedbrieflich ver-folgt wird ber Buchhalter Ernft Lubwig aus Roblens, der fich bei feinem biefigen Arbeitgeber infolge falider Buchführung Unterfchlagungen zuschulben tommen ließ.

al Bom Taunus, 12. Oft. Die fieligen Obstallchter haben aus ihrem eigenen Fallobst fich wieber, wie auch in ben vorbergogangenen Jahren, für ben gewohnten Saustrunt geforgt. In den letten Tagen baben auch die Wirte mit bem Keitern begonnen. Da bie Obsternte etwas mager ausfiel und die Breife für Relterobit boppelt fo hoch find wie im letten Jahr, burften mur geringe Mengen auf Lager tommen. Bielfach wird ber vorjährige Aepfelivein (0,3 L.) noch für 12 Bfg. verzapft — 15 Bfg. werben verschiebentlich auch schon genommen —; ber "Neue" SuBe, toftet jest ichon bas 0,3 2 .- Mas 15 Big. Die gepfludien Aepfel fteben boch im Breife: Rochapfel (Schafenafen u. a.) toften 15 bis 17 Mart; feinere Sorten (Reinetten u. a. beffere Sorten) bis ju 30 Mart per Bentner. Minber-bemittelte tonnen folche Breife nicht anlegen unb werben fich feben Obfigenuß verfagen muffen.

Aus Wiesbaden

Erhöhung des Broigewichts

Bom 16. Ottober ab ift ber Magiftrat in ber Lage, nadden ibm wieber befonderes Mehl für Schwerarbeiter gugetoiefen mirb, bas Brotgewicht auf biefelbe Menge zu erhöhen, wie sie bereits im Märs bestanden dat. Das Bewick des Laibes Brot wird von 2% auf 2% Phund erhöht, dastenige des Relightöt-dens von 55 auf 60 Gramm und des des Kollroggenbrotes von 1% auf 1% Phund. Diese Bestimmungen treten von Montag, den 16. Ottober ab, in Krast.

Bur Beichlagnahme ber Mepfel

Las Kriegsernährungsamt schreibt zur Beschlagnahme der Aeptel mit Ausnahme der Tajeläpsel: Diese Rasnahmen, die Aufrechterhaltung der Beschlagnahme der Schittels und Birtschaftsäptel, war
unvermeiblich, weit die Antieferung von Aepteln für
die Warmelabeninduftrie noch nicht einmal der Robstoft
jür den Geresbedart an Marmelade, geschweige denn
für den Geberd der Große und Industrieftädet, sichergeftellt. Diese Sicherftellung ist aber unbedingt nottvendig, damit nicht der der berrichenden Gettsfanzobeit unmittelbar unerträgliche Austände im nächsten beit immittelbar unerträgliche Justände im nächten Winter eintreten. Es in bedauerlich, daß die Bewölferung wenig oder gar keine Wirtschaftschiefe für den eigenen Gebrauch erhalten kann, sie muß aber bersichten, da die höheren allgemeinen Interessen durch Ansordnungen der Laubedzentrassehörben nuch die noch seinen der Kentelmener fold aufrechenste keine mich die noch kentelmende kentelmende fold aufrechenste keine schlenbe Mepfelmenge balb aufgebracht wirb.

Bettoleum

Die Stadt erhält für die sweite Hallte bes faufen-ben Monats wieder Ausgleichvetroleum zur Bertei-iung. Die Menge ift aber fo flein, daß auf die Borderechtigten im Durchschnitt mut ein Liter und auf die Richtvorberechtigten nur einen halben Liter Be-troleum entfallen. Wie der Magistrat im Anzeigenteil besonnt gibt, werden Bezugsmarken nur noch acgen Borzeigen einer Betwoleum aus weiße-karke absezeigen einer Metroleum aus weiße-karke absezeigen einer Metroleum farte abgegeben und stoar am Montag und Tienstag für Deimarbeiter und Landbritte und am Mittwoch und Bounerstag für die übrigen Dausschaftungen, die weder Gas noch eleftrisches Licke zur Verfägung haben. Die vorgeschalebene Meihentolge muß, um Stodungen gu bermeiben, genau eingehalten werben.

Ariegounterftiigung

Wir werben vom Kriegsunterfitigungkomt erfunt, baraus hingeweisen, bag, nachdem bie fichbeischen Ju-lagen zu ben reichsgesehlich feitgesetzten Minbest-framilienunterstätzungen ab 1 Oftober 1916 weientlich erhöht worden sind, Früherzahlungen und Boricklisse auf die Unterstützungen nur in außersten Botiallen geseistet werden können.

Serbifche Weine

Am 20. Nevember findet im Aurhaus eine Berfteigerung von 30 000 Liter Wein aus den Königlich Serbischen Weinbergen in Semendria ftatt. Die Weins lagern zurzeit in den Prinzl. Aellereien des Schoffes Reinbartshaufen zu Erbach im Abeingan.

Die Erhöhung ber Sundeftener

wie fie herr b. Batoch vorschlägt, wird wahrscheinlich in mander Gemeinde willige Obren furben. Denn schon bisber zeigte fich vielerorten bie Reigung, aus schan bisher seigte sich vielerorten die Reigung, aus den Dunden berauszuholen, toad möglich war. So dat u. a. die Stadt Settin bereins im Jedunar dieses Jahres die Dundesteuer von 30 auf 50 Mark für dem ersten und auf 75 Mark führ jedem desileren Huiden desilviel sotort getolgt. In Arfurt dat man edentalis die Dundestruer auf 50 Mark für einen Hunde, die die Dundestruer auf 50 Mark für einen Hunde, die die Dundestruer auf 50 Mark für einen Hunde, die die Dundestruer auf 50 Mark für einen Hunde, die die Hundestruer auf 50 Mark verweiten. Dunde, die die Hundestruer unt d. 3. abgeschaft wurden, die die Hundeste für diesen Beschluß war eingebied nicht der Maßgebend für diesen Beschluß war eingebild nicht der Ratsichten auf die Erhöhung der Einmahme, als vielmehr das Besprehen, der Ueberhaubmahme der Hunderlage zu dezegnen. Cassel dar die Die Dundesteuer im März 1916 um 10 Mark für sehen Sind erhöht. Sie beträgt nunmehr 85 Mark für den ersten, ihr seden weiteren Hund ho Nark für geden Geschoppelt warde ichen die Hundesteuer in Hagen i. W. Sie siessellt sich dort sest auf 30 Mark innerhald des Kädcherdessells ische Beseinschungsbeziels, auferhald des Kädcherdessells den Beleuchtungebegirte, augerhalb bes Wacht rbegirte

Der legitime Sandel der Feind des Bucherers

das Gelebaft und verdiente dabei im Dandum-drehen 724 Mark. Die Straffammer verurteilte ihn daster wegen Kriegswuckers zu 600 Mark Gelbitrafe. Frankfurt a. M., 12. Oft. (Renes Gieftrizitätswerk.) Hir die Verforgung des Hauptbahnhofd und des Güterbahnhofd mit elektrischen Licht und elektrischer Kralt läßt die Eisendahndirektion gegenwärtig ein eiges

hangnisvoll; benn bamit wurde ber einzige Feind bes Wuchers, ber legitime Sandel, ausgeschaltet. Der Bucher blieb, die Nettenkause ufte. Die Folgezeit bat gelebrt, bag eine burofratifche Organisation, ber Beamtenapparat, gezwungenermaßen nicht bie Aufgaben in der Barenverteilung erfüllen fann, die ber sachbeit ber fich seine Beziehungen und feine Eriahrungen gewonnen bat, treiwillig leiftet. Der franteloualifiifde Gebante bat und in biefer hinficht aut die fcnete Bahn geführt, er lieft uns die freien Berufe ausschalten, bas gant ber Rarbinaf-febler, baber die Stochungen, die Reibungen, bie Misftimmung. Bas müffen wer 3. B. in Dalle jest durch ben Beamtenapparet für Dunbeite von Rech-nungen erledigen! Eine Arbeit, die sonst der Danbel ausführte In unserem Magistrat haben nicht weniger ausfihrte. In unierem Akagistrat haben nicht voeniger als vier Begermenten mit der Sache zu tun. Dazu die vielen Beamten. Dieses bürofratische Spflenn mit in erster Linie sallen, wenn eine Besserung eintreten soll. Ganz leicht ift das Abbauen der Höckstereispolitik, die dem Bucher gegenüber versagt hat, gewoss nicht, aber diesleicht greift das Kriegbernührungssannt die Sache von dieser Seite an."

Rurbis-Apfel-Sonig

Einen feinen Brotaufitrich fiellt man bon Rurbis und Fallapfel ber; auch fann biefer honig zu Gebäd wie Bienenbonig Berwendung finden. Die Rürbisse sind gut geraten und baber auch billig zu baben. Bum Henig schölt man den Kürdis, serteilt ihn und gibt reickich Sasser darant, toch ihn ziemlich tweich — zertallen dars er nicht — und schütztet alles auf ein Sied. Den Salt tocht man mit Abetsaft, twelcher ebenso bereitet wird, nun misammen zur Donigdick ein und füllt den erkalteten Donig in fleine Gläser, welche mit Vergamentpapier sberbunden werden. Aeptelschalen, welche feine Flesse baben, Fälläptel mit den Scholen, von denen man nur Blume und Stiel entiternt, werden zersieinert zum Salt genommen. Auch etwas Blaumensaft verzeinert den Donig: Zucker gehört nicht viel dazu; die Apselssaften haben einen boden Bestingebalt, welcher zum Berdicken beiträgt. Das Zuckrausabe kann nach dem Eindicken erfolgen; zur Daltbormachung ist ein Eindicken aut eines ein Trittel notwendig. Der Honig kann auch in Weckscher Babe-Tuplez-Glösern verilisiert werden. biffe find gut geraten und baber auch billig gu baben.

Bitte um Bucher für die Beihnachtsliebess gaben endungen

Im beutigen Angeigenteil bittet bie Abtrilung 3 Im beiligen Aufeigentri biltet der Aberling abes Kreiskomiteed vom Roten Kreuz um Bücker gebiegenen und unterhaltenden Inhalts, de sie an solchen Bückern mod erbeblicken Mangel hat. Da im Ganzen 11 250 Bände zur Packung der 450 Einheitskisten notwendig sind, bitten wir, dieser Bitte der Abtrilung 3 besondere Aufmerksamfeit zuzewenden. Spenden werden in der Arblinks Schlop-Rittelbau, rechts, ent-

Inbilanm

Der Führer ber Freiwilligen Sanitäts-Kolonne vont Roten Kreuz, Borlivender des Krieger- und Militärvereins und der Jungdentichland-Jugendwehr in Wiesbaden, Dauptmann Böning, der feit Beginn des Krieges im Felde fteht, blick um 15. Oktober um eine Löjährige Dienstzeit im Pook des Königs

Geftern Abend fließ in ber Dabe bes Dauptbabnhotes ein eleftrischer Wagen mit einem Kartofiel-lubivoerf zusemmen. Eine Fran und ein Junge, die sich auf dem Kartofieldugen befanden, wurden ver-lest. Nach Anlegung eines Rowerbanden durch die Samitätsvache am Bahnhote konnten die Verleiten ihren Weg fortfegen.

Straffammer

Aus einem Holgut bei Francessein betrebe bot einigen Wochen ein Kalb gestwhlen, geschlachtet und berteilt. Ter eine der Diebe, der Arbeiter R. aus Biebrich, wurde vor lursem verurteilt. Jest stand ein Komplize des R. in der Berson des Arbeiters K., ebenfalls aus Biebrich, vor der Straffammer. Dieses verurteilte den K., trop seines Leugnens, wegen des Diebstahls zu ver Monaten Gesängnis.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbuden

NewYorkerBörse	X pre v. 13 Okt	New YorkerBörse	11. Okt.
Elsenbahn-Aktien: Atch Top. Santa Féo Baltimore & Ohio Canada Pacifio Chesapeake & Oh.o Chic. Milw St. Paulo Denver & Rio Gr. o Erie common Erie 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Westerne. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Reading common Reading common Southern Pacific Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	175 66 941, 17 371, 521, 107, 1421, 1101, 571, 1061, 10 671, 1421, 1101, 1	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smelt, & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. "". P. Elsenbahn-Bonds: 4". Aich. Top. S. Fé 4". ", Baltim. & Ohio 4". ", Ches. & Ohio 3". Northern Pacific 4". S. Louis & S. Fr. 4". South. Pac. 1929 4". Union Pacific cv.	88% 107% 115 — 91% 830. — 85% 83% 83. — 85% 88% 93% 83. — 94%

Amtliche Devisenkurse der Berliner Berse

für felegraphische	vom 11. Oktober		vom 12, Ok ober	
Auszahlungen	Geld Brief		Geld Brief	
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 160 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Eulgarien 100 Leva	5.47 227.75 157.— 159.— 158.75 105.37 69.45 71.—	5,49 227.25 157.— 159.— 159.25 105.62 69,55 80.—	5,48 227,25 158,25 159,— 158,75 100,37 68,93 79,—	5.50 227.75 156.75 159.50 159.25 106.62 69.05

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden

Richabath-Gire Zonie Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An and Verhauf von Werepapteren, asweit gleich an anaerer Kanse, sis sich durch Ausführung v. Börsenaufträgen. Vermieting v. Feuer u. diebesaleheren Panterschrankfächern Mindelsich, Anlagepaptere zu unserer Kanse stets vor fätig.

— Goppes-Baldeung, auch ver Verfall. Componitogen-Bissorgung.

Verschütze aus Wertpaptere. — An u. Verkauf aller ausländ. Bantaut und Gehaueren, auch ausführung aller ührigen in das Bantaut und Gehaueren, ausse Ausführung aller ührigen in das Bantaut v. Wertpapteren für freien Verkehl
Antend von werde. Mindel geschiere.

Ankaul von russ., finnl., serb., italien., portugies., rumin und Victoria Falls Coupons.

Kaufhaus größten Stils für sämt. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Erta Friedrichen

Literarismes

Das Kriegskeuer-Gefey", ihr ben pust-tilden Gebrauch erläutert bon Werner Wilm, Buch-brudtere B. M. Goering, Boidan (Sn. (gegen 3 Mt. Boreinfenbung ober 3.35 Mt. Radmahme).

Gingabrung bes Shed- unb Giro-Berrebro bet Spartarien und fonntigen bitentlichen und Privatiaifen bon 3. Eremer, früher Direftor ber habt Spartaife in Aachen, 2. verb. Auflage. Dalfelbort, 2. Schwann. Königt. Doi- und Berlagsbuchhandlung. Br. 250 MR.



Vorwandet "Krouz-Plennig" Marken mit Briefen, Aurtan unw.



Marktberichte

B'ies baden, 12. Oft. (Frudemarit) Breife für 50 ffg. Den, böchter Breis 6 Mart, niedrigfter Breis 5,50 Mart, Durchfimitispreis 5,67 Mart. Ungejahren togeen beet Wagen mit Den.

Standesamt Wiesbaden

Gellorben. Am 4. Oftober: Schaufpielerin Waria Schönberger, 26 J.; Enwangscher Franz Lichelsbeum, 30 J. – Am 6. Oftober: Liefelotts Figet, 4 Met.; Rentenenwiänger Wilhelm Zauer, 32 J.; Luife Göbring, geb. Beckmerer, 41 J.; Friedeich Besche, 4 Met.; Klaro v. Minckwig, geb. Frenzebaher, 69 J. — Am 7. Oftober: Wilabeth Hetterich, geb. Hallalat, 83 J.; Tagiahner Christian Pollinger, 49 J.; Pris

Fleisch-Verteilung.

3. Burfharbi, Dotheimer Strafe 101,

M. Edingehans, Ablerftrage 40,

2. Schaffner, Weftenbftrage 88

find vom 18. Oftober ab jum Fleischvertauf

augelaffen. Fleischfarten, welche jum Bezuge in diesen Mengereien berechtigen, tonnen am Freitag, den 18. Oftober, in den betr. Läben gegen Rudgabe anderer Fleischfarten in Emp-

Biesbaden, den 11. Eftober 1916.

Städtijche

Betroleum - Berteilung

Marftftrage 16, Bimmer Rr. 5.

Es ift für die zweite Salfte des Monats Eftober noch eine fleine Menge Ausgleichpe-

troleum gu vertellen. Die Ansgabe ber Be-

A-K am Montag, ben 16. Oftober,

L-Z am Dienstag, ben 17. Ditober.

2. für andere Beleuchtungszwede, fomeit weber Gas noch elettrifdes Licht gur

Berfügung fteht, an die Sandhalfungen mit den Anfangebuchftaben A-K am Mittwoch, ben 18. Detober,

L-Z am Donnerstag, ben 19. Ditober.

Die Berechtigten, welche noch nicht im Befibe einer Betroleumausweistarte find

alfo auch biejenigen, die bei ber letten Ber-

teilung nur einen porläufigen Ausweis er-

- fonnen am Sambiag, ben 14.

halten haben - fonnen am Cambtag, ben 14.

metfes eine Betroleumausweistarte ausge-

Dienstftunden 8-19 und 8-51/4 Uhr.

Btesbaben, ben 18. Oftober 1916.

1. filr Zwede ber heimarbeit und Band-wirticaft an die haushaltungen mit ben

Betroleumsansweistarte und amar:

Anfangebuchftaben

itellt erbalten.

Der Magiftrat.

D. Gifder, Bleichftrage 28,

3. Forell, Ludwigftrage 2,

Die Metgereien

ang genommen werben.

vatier Abum Janin, 81 3.; Margarethe Schulz, geb. Telchemacher, 39 3.; Therefe Deefer, 79 3.; Tüncher Wilhelm Geis, 57 3. — Mm 8. Oktober: Marie Buich, geb. Schramm, 63 3.; Taglohner Bern-bard Stock, 65 3.

Amflice Bafferftands-Rachrichten

ı	-	-	page and page 1		The second	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN
	-	III DIL	III. DB.	Rain	19. CT.	13. Dr
	Sthein	See all		Control Control		
	Walbelpit	-	-	Souraburg Online	DEL.	-=
	Rela	-	100	Michelferdura	Desc.	1 =
	- Stepsa - Ronnbeim		THE OW	Ge, Steinheim	1.42	1.38
	Borns	2.05	-	Branffurt	9,39	. 134
1	Wains	2.04	1.44	Roftfirlin	1.70	1,63
	Dinger	2.85	-	Redar	1500	1
ı	Caub	-		Binapfeit	-	

Danksagung.

anläßlich des Todes unseres

Heben, unvergeßlichen Sohnes

Karl

Danksagung.

bei dem uns betroffenen schmerzlichen

Verluste unseres lieben Sohnes und

sagen wir aufrichtigen Dank. Beson-

deren Dank dem Hochw. Herrn Pfarrer

Dr. Fischbach für die tröstende Grab-

rede, sowie auch für die zahlreichen

Gefucht für Kriegsbahnbauten:

Erdarbeiter, Lohn 65 Pfg. die Stunde,

Stellmacher, Schloffer, Beiger,

Lokomotiv= u. Baggerführer.

Rantinen borhanben.

Bu melben in Arombach bei St. Bith (Gifel)

Bauunternehmung Bauwens.

Kaielnüsse

Stephanshausen, 12 Oktor. 1916.

Familie Hubert Lippert.

Kranz- und Blumenspenden.

Für die uns erwiesene Tellnahme

Familie Adolf Mort.

sagen wir herzlichen Dank.

und Bruders

WIESBADEN,

Oktober 1916.

Bruders

Für die innige Tellnahme

Aurhaus zu Wiesbaden
Freitag, den 13. Offister, nachmittags
Abonnements Kongert der Stödeliges
orchefters Leitung Dermann Frunk. Stödeliges
fnyellmeister. I. Feite Ouderritte (M. Louisan)
Ertlönis, Ballade (F. Schubert), d. III. Krimse
Oper "Die Etrumpe von Kortich" (A. Kongan)
Ertlönis, Ballade (F. Schubert), d. III. Krimse
Oper "Die Etrumpe von Kortich" (A. Krimse
Oper "Die Etrumpe von Kortich" (A. Krimse
Ertlönis, Ballade (F. Schubert), d. Krimse
inter gur Over "Ma Tundata" (A. Krimse
inter gur Over "M. d. Rebert), d. Krimse
orchefters. Auftrag: Carl Schuricht, Ethbeiden
orchefters. Leitung: Carl Schuricht, Ethbeiden
bireltor. I. Ouderfüre im Tiecks "Marken
blouden Erthert", hompmiert von Erner in ordesters. Leitung: Garl Shariche, Stabeller bireftor. 1. Ouverister in Tieds "Rarge-blonden Echbert", bomponiert von Erint u-2. Dret Pfumenklise (Erich Bembeuer): al veilden, d) "Rargeriten, c) Rotrofen. 3. In Sommernachtsmajif (d. Mendelsjohn Burn a) Ouvertitre, b) Scherps, e) Nochurns, d) Lo marich 4. Ouverfüre ju "Genoveva" (Robert mann).

Königliche Schausptele

Biesbaden, Freitag, ben 13. Oftober abends 7 Uhr: Bie es End gefallt, Luftpli Shafeipeare. Mufit von Aethur Morber. fonen: Der verbaunte Hersog: Herr Jollin — rich, der Bruder des Hersogs und Ufurwithe Gebiets: Derr Ehrens — Erica, beifen Lachter: lein Berimers — Rojaline, die Locher den er ten Hermers — Rojaline, die Locher den er ten Herzogs: Frau Gefrahr — Le Beau, um Herzog Friedrichs: Derr Berimsnin — Der am Hote Berjog Friedrichs: Derr Steinbeit — E der Kinger, am Doje Berjog Friedrichs: Derr I — Kunreis, Edelmann und Gefchrie bes be — Annreid, Ebelmann und Gefährte ben bei ien herzogst: herr Schabert — Jaques, Genund Gefährte bes berbannten derzogs: berr Com Oliber de Boyd: berr Schaed — Orlando de lein jängerer Beuder: herr Tehre — Woan, dann Alivers Landgut: herr Andriando — danner auf Alivers Landgut: derr Andriando — derr Rebtott, Silvius: derr Fibert (Schlie Beoede, eine Schäterin: Fran Doppepbaner — Winsten Benerndurfde: herr Jacobo — Reartus Oliver Derr Lehrmann — Gin Schäterinade, ber den hvocitellt: Fräulein Munnne. — Kach dem 10 prodt Remuten Baute. — Ende einen 10 Uhr

Residenz-Theater

Biesbaben, Freitag, ben 13. Oftober | abende 7 Uhr: Vogierbeins, Schwant in ben | gugen von Frip Friedmann-Frederick - Tubend-Funtsigerfarten gilltig. - Ende nach 9 Uhr.



Thalia-Theater Mod. Lians Täglich nachur, 4-11: Erfeff, Ber Bom 11. - 13. Ofter Das tang Berg, Rriminalbrama in 4 in Der Bere Graf, (Rleines D



Aund um Schwalbach. Wiffahrt vom hauptsahnhof um 7.08 Uhr ober ab Dopheim um I.20 Uhr vormit

Tafeläpfel C. Binbell, Deftrie.

Erfan. Edmierfeife runf ichdum, u. gut reinigenb per Pfa. 75 Pfg., bei 5 Pfb 72 Pfg. Berjand n. ausmäris ift 20 Bfb. Eimer ober 40, 50 n. 100 Be. Misch nette per Pfs. 70 Pfg. per Raduchur. G. Zehner, Wiesbaden Bismardring 6.

Großer greitlir Aleiber-

Econe 4-Jimm - Bohung im I. Sted Porthtrage 27 ols balb zu vermiefen. Röber. bafelbir im Erbgeichen lines bei Bierid.

Re

be Min Bebor

bab ci ber m

Unter

fort 7

th bec

The on

Means

ein Ri

3a no

in Ign

fic er

und p

Brungm

demod

triebar

irgenb

es nid

umb fe

Beinter

gana c

far for

mur %

noftien Diean

riefen.

arien.

Di

Riberes: Manberplan.

Beigeist, 8 Dl., ju verh. Billippobergitrafie 29, 1.

Shor mödl. Zimmer zu vermiet. C. Tetjch, Schnolbackerstreße, l 191

Serrngartenftrahofis fof. gu verm. Rith, bafelbit

Hofrat Fabi

71 Abelheibstraße Bemiprecher 400 Box Septa an lieine I tägliche Arbeitaftunde Aufficht von Bachleb Siveng individuerft Un baber gfinftige Gife Beriebing wie für biel priffung Der erfe Befind ber Schule Befühigung für beiten bed fle Militarbienff.

Schulben: 17. Oftobe Spredftunbe modemtage 10-11 Prof. Dr. 50

Riguler - Reput Harmoniums Sch Rheinstr. 52 Sch Wiesbaden

Binhleeitr. s. fof. gu berm.

Söchstpreise für Brot und Mehl

Anf Grund bes Befenes betr. Die Dochftpreife vom 4. Muguft 1914 merben bis auf weiteres folgende Sochftpreife feftgefest:

für ben Laib Brot von 2% Pfund (1825 543 1875 Gramm) . . . 55 Pfennig für 1 Rilo Beigenmehl . . . 50 Pfennig für 1 Rilo Roggenmehl 42 Bjennig.

Der bisberige Breis für ein Brotchen von 60 Gramm bleibt mit 5 Bfennig befteben.

Dieje Bodftpreife treten mit bem 16. Dttober 1918 in Rraft. Ber diefen Beftimmungen gumiberhandelt, wird mit Gelb bis gu 3000 Mart ober Gefängnis bis au 6 Monaten beitraft.

Biesbaben, ben 11. Oftober 1916. Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bundesratsverordnung über die Regelung des Berkehrs mit Brotge-treide und Mehl in Berbindung mit der Breugifden Musführungsanmeijung gu diefer Berordnung wird blermit mit Genehmigung bes herrn Regierungsprafidenten angeordnet: I. Die Badordnung vom 6. Mai 1916 wird

aufgehoben. II. An ihre Stelle treten folgende Beftim-

mungen: 1. Mle Ginheitebrote merben nur gugelaffen: a) ein Ariegobrot mit 80 % Roggenmehl und 12 % Rarioffelmehl ober anderen nach der Badordnung erlanbten

Stredungsmitteln. Bertaufsgewicht 24 Stunden nach bem Baden 24 Bfund (1825 bis 1875 Gramm.) b) Gin Bollroggenbrot ans mehr als 98 Tigem Roggenmehl ohne Rartoffels gulag. Bertanfögewicht 24 Stunden nach bem Baden 114 Pfund 600 bis

625 Gramm.) e) Ein Beifbrötchen, welches die Form eines Wafferwecks haben mut, mit einem Berfaufögewich von 60 Gramm mit höchstens 70 % Beizenmehl und höchstens 30 % Roggenmehl. 2. Anher den Einheltsbroten dürsen nur noch

Zwiebade mit höchftens 50 % Beigenmehl und reine Ronditorwaren bergeftellt wer-ben. Unter reiner Konditorware find folche Badwaren zu verfichen, zu beren Bereistung bochftens 10 % der Gewichtsmaffe an Weizen: und Rongenmehl gemischt verwendet werben dürsen. Auchen in jeder Form find verboten, jedoch mit Ausnahme von Obsituchen und Torien mit minbeftens 25 % Fillung.

8. Die Brote und der Zwiebad burfen nur nach Gewicht und gegen Anbhandigung pon Broifarten vegfauft merben.

Wer ben vorstehenden Anordnungen auwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaien oder mit Geldftrafe bis gu 1500 "

Diefe Anordnnngen treten mit bem 16. bo. Mts. in Araft.

Biesbaben, ben 11. Oftober 1916. Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Der Abiellung III bes Preisfomitees vom Roten Kreng fehlt gur Badung ber 450 Einbeitstiften noch eine erhebliche Angahl fleinerer Bucher, die burch ihren gebiegenen, guten und unterhaltenben Inhalt gur Berfendung ins Gelb geeignet find. Die Abteilung III bes Areistomitees vom Roten Areug bittet baber beralich um Spenben in folden Buchern, welde in ber Austunft, Schlog-Mittelban, rechts, unit bestem Dante entgegengenommen merben.

taufden wir ohne Erlaubnisichein gegen Del ober übernehmen jebes Quantum gu bodften Breifen. Belfabrik Donheim.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Büro und Zentrallager: Göbenstrasse 17.

Telephon Nr. 489, 490 und 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Kondensierte Milch in Dosen. . . à Dose Mk. 1.35 lose . . . per Pfund , 1.60 Sterilisierte Vollmilch in Dosen . à Dose " 1.40 Milfix (Milchpulver) . . . 1 Pfund-Paket , 1.40 Milfertin (Milchpulver). . . per Paket " 0.20

Schokoladenpulver, la. Qualität,

in großen Mengen vorrätig . . . per Pfund Mk. 4.50

Kakao, garantiert rein, per Pfund , 6.-

Milchkakao in 1 Pfund-Paketen, von der Rhein-

Mainischen Lebensmittelstelle . . . Pfund . 3.60